

Protokoll

der Sitzung des **Kulturausschusses**
am 26. September 2022 im Landschaftsforum



Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen/Stellvertretern:

LK Aurich: Hinrich Albrecht, Agnes Bracklo, Bernd Hinrichs, Alfred Meyer, Gunnar Ott,
Johannes Terfehr, Reinhard Warmulla

Stadt Emden: Katja Lechner

LK Leer: Wilhelm Bloem, Onno Folkerts, Frauke Maschmeyer-Pühl, Gerda Wille

LK Wittmund: Roswita Mandel, Johann Pieper

von den Ratgeberinnen und Ratgebern: Jens Albowitz, Herma Peters

von der Ostfriesischen Landschaft: Dr. Matthias Stenger, Grietje Kammler, Katrin Rodrian,
Raoul-Philip Schmidt

Entschuldigt:

Harmut Bleß, Erich Bolinius, Frank Bürjes, Gitta Connemann, Jörg Furch,

Theus Graalman, Matthias Groote, Hans-Dieter Haase, Antje Hamer-Hümling, Harald Hemken,
Gertrud Reitmeyer, Anja Troff-Schaffarzyk

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. Februar 2022
3. Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorschau auf die Projekte und Vorhaben in 2023
 - 3.1 Landschaftsforum – Herr Raoul-Philip Schmidt
 - 3.2 Kulturagentur – Frau Katrin Rodrian
 - 3.3 Plattdüütskbüro – Frau Grietje Kammler
4. Abstimmung Sitzungstermine 2023
5. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pünktlich um 16:00 Uhr eröffnet Alfred Meyer die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21. Februar 2022

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Pkt. 3 Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorschau auf die Projekte und Vorhaben in 2023

3.1 Landschaftsforum | Gezeitenkonzerte

Raoul-Philip Schmidt berichtet von den Aktivitäten und über die Planungen des Landschaftsforums und der Gezeitenkonzerte für 2023.

Mit der Spielzeit 2023 läuten die Gezeitenkonzerte vom 4. Juni bis 6. August ihre zweite Dekade ein. Der Fokus liegt weiterhin auf kammermusikalischen Programmen sowie Orchesterkonzerten unterschiedlichster Couleur, doch auch Höhepunkte anderer Genres versprechen ein gewohnt facettenreiches Festival. Von Barock bis zu Neuer Musik, von Klassik über Jazz bis hin zu Wort-Musik-Programmen gibt es in den rund 35 Konzerten viel zu entdecken. Bekannte Musiker und Ensembles aus der gewachsenen Künstlerfamilie kehren zurück, gleichzeitig bereichern renommierte Solisten und Ensembles das Festivalprogramm, die bisher noch nicht in Ostfriesland zu Gast waren. Während bewährte Formate fortgeführt werden, gibt es auch Platz für neue Programmiddeen und Spielorte.

Das Auftaktkonzert am 4. Juni spielt Matthias Kirschnereit gemeinsam mit der Nordwestdeutschen Philharmonie. Im Verlauf des Festivals werden prominente Künstler wie Götz Alsmann, Maurice Steger, Isabelle Faust, Viviane Hagner, Helge Schneider, Christian Brückner oder Julian Prégardien zu erleben sein. Auch renommierte Klangkörper wie das NDR Vokalensemble, Canadian Brass, das Elbipolis Barockorchester, das Ensemble Schirokko oder das Delian Quartett sind zu Gast. Rebekka Bekken, das Frank Dupree Trio und das Gismo Graf Trio versprechen herausragende Jazzkonzerte.

Die Gipfelstürmer-Reihe mit jungen Nachwuchskünstlern wird ausgebaut. Neben den beliebten „Langen Nächten der Gipfelstürmer“ spielen u. a. Simon Höfele & Elisabeth Brauß, die Hanke Brothers, Clara de Groote & Marie Hauzel oder das Ensemble Quinton.

Das Abschlusskonzert am 6. August auf dem Polderhof Bunderhee bestreitet die junge norddeutsche philharmonie gemeinsam mit dem Pianisten Frank Dupree.

Die Medienpartner Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und NDR Kultur haben bereits zugesagt, das Festival auch 2023 mit Rundfunkaufzeichnungen zu begleiten.

Ergänzend zum Festival wird es auch 2023 Pro- und Epilog-Konzerte im Landschaftsforum und im Steinhaus Bunderhee geben. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Sommer, soll erneut ein Open-Air-Konzert am Steinhaus im Rahmen der Gezeitenkonzerte stattfinden.

Die Musikvermittlung wird auch 2022 wieder eine wichtige Aktivität abseits des Kernfestivals sein. Das erfolgreiche Musikvermittlungsprogramm TONALi soll mit ostfriesischen Schulen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Auch die bewährte Zusammenarbeit mit dem Oldenburger Kinder-musikfestival wird fortgesetzt.

Fragen/Anmerkungen:

Raoul-Philip Schmidt zeigt sich zufrieden mit der diesjährigen Spielzeit der Gezeitenkonzerte. Mit 11.040 Besuchern habe man angesichts der aktuell nach wie vor sehr angespannten Situation im Kulturbereich ein beachtliches Ergebnis erzielt. Besonders beachtlich war im Jubiläumsjahr die Rundfunkpräsenz: Die Medienpartner NDR Kultur, Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

haben sechs Konzerte mitgeschnitten und in bislang zehn Sendungen ausgestrahlt. Auch einige Ausschussmitglieder äußern sich zu den diesjährigen Gezeitenkonzerten und loben die erneut hervorragende Qualität und gute Organisation. So würdigt Frauke Maschmeyer-Pühl das Konzert von Ulrich Tukur und den Rhythmus Boys im Van-Ameren-Bad Emden, Alfred Meyer das Jubiläumskonzert auf der Freilichtbühne Wiesmoor und Gerda Wille das Abschlusskonzert auf dem Polderhof Bunderhee.

3.2 Regionale Kulturagentur

Katrin Rodrian berichtet über die Aktivitäten und stellt die Planungen der Regionalen Kulturagentur für 2023 vor.

Kulturkalender Ostfriesland 2023

Geplant ist es, den Ostfriesland Kulturkalender wieder in dem Umfang zu gestalten, wie er vor der Covid-19-Pandemie war. Einen Sonderteil wird es aus dem Grund nicht geben.

Relaunch der Website der Regionalen Kulturagentur

Seit Sommer 2022 werden Daten in die neue Website eingefügt, übertragen oder ergänzt. Der Prozess wird das ganze nächste Jahr in Anspruch nehmen, da dies zusätzliche Aufgaben der Kulturagentur sind.

Ostfriesische Graphothek

Digitale Inventarisierung des Bestandes der Ostfriesischen Graphothek in First Rumos und anvisierter Umzug in das Sammlungszentrum (SHOK) stehen für 2023 an.

Regionale Kulturförderung 2023 und 2024

2023 werden wieder Gelder aus der Regionalen Kulturförderung vergeben. Weiterhin sind einige Sonderprogramme ausgeschrieben, wie z.B. das Investitionsprogramm und das Digitalisierungsprogramm für kleine Kultureinrichtungen. Die Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen werden über Fördermöglichkeiten ihrer geplanten Vorhaben beraten und informiert. Antragstellung im Rahmen der Regionalen Kulturförderung für das Jahr 2023 ist bis zum 31. Oktober 2022 möglich.

FrauenLeben in Ostfriesland

2023 wird die Kulturagentur wieder eine Veranstaltung im Rahmen des Lebendigen FrauenKalenders anbieten. Unter dem Titel „Dr. Christine Bourbeck – Ostfriesin und bedeutsame Theologin“ hält Dr. Heike Lipski-Melchior aus Bonn am 04.12.2023 einen digitalen Vortrag über Leben und Wirken dieser Frau aus Hage.

Vernetzungsarbeit

Die Runden Tische „Reise ins jüdische Ostfriesland“, „FrauenLeben in Ostfriesland gestern-heute-morgen“ sowie das „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ werden 2023 wieder Vernetzungsarbeit leisten: Der Runde Tisch „Reise ins jüdische Ostfriesland“ trifft sich zwei Mal pro Jahr auf Einladung der Kulturagentur.

Im Rahmen des „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ ist geplant, ein weiteres kulturtouristisches Projekt zu initiieren und Förderanträge dafür zu stellen.

Neben diesen Projektvorhaben begleitet die Kulturagentur eine Vielzahl kleinerer Projekte und Aktionen und kommt ihrer Aufgabe als Dienstleister in Sachen Kultur (Initiierung von Kulturprojekten, Beratung bei Förderanträgen, Informationen zu Fördermöglichkeiten etc.) nach.

Anmerkungen/Ergänzungen

Da Frau Rodrian nach 15 Jahren und acht Monaten die Kulturagentur zum 31.1.2023 verlässt, hielt sie eine kurze Rückschau auf die Tätigkeiten und Ergebnisse in diesen Jahren: Ostfriesland gilt bis heute bundesweit als Modellregion für Kulturtourismus. Dies wurde möglich durch die lange, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Ostfriesland Tourismus GmbH.

Insgesamt wurde mit dem „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ die gesamte Ostfriesische Halbinsel thematisch und kulturtouristisch vernetzt. Dafür hatten sich rund 3.000 Kulturschaffende und Touristiker zusammengeschlossen und Projekte und Angebote erstellt und umgesetzt. Dieses Modell erhielt auf Bundes- und auf Landesebene die Auszeichnung als Best-Practice-Beispiel für Kulturtourismus.

Es gab in dem Zeitraum folgende kulturtouristische Themenjahre: „2010 Abenteuer Wirklichkeit“, „2013 Land der Entdeckungen“ mit dem großen Projekt „Reise ins jüdische Ostfriesland“, „2016 Land der Entdeckungen“, „2019 Modellregion FrauenLeben in Ostfriesland“, „2020 Teekultur Ostfriesland“.

In dem Zeitraum erschienen in der Kulturagentur rund 50 Publikationen, von Barrierefreiheit im Kulturbereich, über Bräuche in Ostfriesland bis hin zu Handreichungen zur Vernetzung in ländlichen Räumen oder für einen nachhaltigen Kulturtourismus. Fast alle Publikationen stehen als Download auf der Website bereit. Die bundesweit größte Nachfrage hatte die Publikation „Reise ins jüdische Ostfriesland“. Sie diente bundesweit als Vorlage für andere Kooperationen zu dem Thema in ländlichen Räumen.

Initiierungen von Neuprojekten: Neben Teekultur in Ostfriesland wird die Aufstellung des Autobahnschildes (touristischen Hinweisschildes) „Ostfriesland – Friesische Freiheit“ an den Autobahnen A 28 bei Filsum und A 31 bei Neermoor genannt. Die kulturtouristische Inwertsetzung des Upstalsboom durch Informationstafeln sowie ein Symposium zu dem Thema. Als medialer Dauerbrenner hat sich die Aktion „Friesische Freiheit weltweit“ entwickelt. Seit 2009 werden Fotos mit dem Motiv des Autobahnschildes aus der ganzen Welt an die Kulturagentur gesandt.

Zum Schluss dankte Frau Rodrian den Mitgliedern und Beraterinnen und Beratern des Kulturausschusses für ihre Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

3.3 Plattdüütskbüro

Grietje Kammler berichtet von den Aktivitäten des Plattdüütskbüros und stellt die Planungen für 2023 vor.

Plattdeutsche Sprachlern-App

Das Plattdüütskbüro wird 2023 die zweite Sprachlern-App „PlattinO für das Sprachniveau A2“ veröffentlichen. Zudem wird mit den Arbeiten an der dritten App für das Sprachniveau B1 begonnen. Unterstützt wird darüber hinaus die Universität Münster bei der Übertragung von PlattinO in das Platt des westlichen Münsterlandes.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

Die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten soll 2023 weiter intensiviert werden. Erarbeitet werden soll eine Handreichung mit „Bewegungsanleitungen up Platt“. Für Kindergärten soll zudem eine Materialsammlung erstellt werden mit Spielanleitungen, Reimen, Liedern und einfachen Texten.

Märchenbuch

Im kommenden Jahr soll das erste Buch mit klassischen Märchen im ostfriesischen Plattdeutsch erscheinen.

Fortlaufende Projekte

2023 wird wieder der Plattdüütskmaant im September durchgeführt. Mit der Arbeitsgruppe Platt is cool wird wiederholt Material für Schulen entwickelt und der plattdeutsche Bandcontest Platt-sounds zum 13. Mal veranstaltet. Darüber hinaus soll die Zusammenarbeit mit der EDEKA-Gruppe ausgebaut werden.

Übersetzungen und Korrekturen

Das Plattdüütskbüro übersetzt täglich Texte aller Art ins ostfriesische Plattdeutsch, korrigiert plattdeutsche Texte und gibt Sprachberatungen. Zudem versucht das Büro, verschiedenste Akteure miteinander zu vernetzen.

Fragen/Anmerkungen:

Frau Maschmeyer-Pühl teilt mit, dass am 23. September 2022 der Wilhelmine-Siefkes-Preis der Stadt Leer an Jan Cornelius verliehen wurde.

Pkt. 4 Abstimmung Sitzungstermine 2023

Montag, 6. März 2023

Mittwoch, 1. November 2023

jeweils um 16 Uhr im Landschaftsforum

Pkt. 5 Verschiedenes

Herr Meyer verabschiedet Frau Rodrian und dankt ihr für die lange und gute Arbeit in der Kulturagentur und wünscht ihr alles Gute. Er selber wird ebenfalls die Aufgabe des Vorsitzenden des Kulturausschusses abgeben und wird im Rahmen der Landschaftsversammlung am 26.11.2022 verabschiedet. Onno Folkerts verabschiedet sich ebenfalls aus dem Kulturausschuss.

Weitere Anmerkungen wurden nicht eingebracht.

gez. Alfred Meyer
Ausschussvorsitzender

gez. Katrin Rodrian
Leiterin der Kulturagentur
Protokoll